



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Spitalstraße 56, 79539 Lörrach

PRESSEMITTEILUNG



JOSHA FREY

Sprecher für Europa und Internationales
Sprecher für Entwicklungszusammenarbeit
Mitglied im Wirtschaftsausschuss

Wahlkreisbüro

Spitalstraße 56
79539 Lörrach
Telefon (07621) 7099090
Telefax (07621) 7099091
Mail: wahlkreisbuero@josha-frey.de
www.josha-frey.de

Lörrach, den 9. August 2022

Antrittsbesuch beim neuen Rektor der DHBW Lörrach

Joshua Frey: „DHBW ist wichtiger Standortfaktor für Wirtschaft im Dreiländereck“

Im Rahmen seiner Sommertour hat der Lörracher Landtagsabgeordnete Joshua Frey Prof. Gerhard Jäger seinen Antrittsbesuch abgestattet. Dieser wurde im Juni 2022 zum neuen Rektor der DHBW Lörrach gewählt.

Bei dem Gespräch erörterten sie vor allem das Thema Nachhaltigkeit an Hochschulen sowie den zunehmenden Fachkräftemangel, die Erweiterung des Studienangebots der DHBW und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei der dualen Hochschulausbildung.

„Der Bedarf aus der Unternehmenswelt ist gerade riesig“, erklärte Prof. Jäger, „manchmal bleibt die Hälfte aller Ausbildungsplätze frei.“

Die Hochschule sei sich der gesellschaftlichen Verantwortung, über die sie verfüge, bewusst und wolle dieser gerecht werden, so der Rektor. Gerade was den Kontakt mit kleinen und mittelständischen Unternehmen betrifft verfüge die Hochschule aufgrund ihrer Lage im ländlich geprägten Raum hervorragende Kontakte.

Um mehr junge Menschen für ein duales Studium zu begeistern setzt die DHBW auf den direkten Kontakt zu Schüler:innen bereits an der Schule. Außerdem ist eine Erweiterung des Studienangebots und eine Modernisierung der Lehrpläne geplant, um die Aspekte Nachhaltigkeit und Digitalisierung mehr in den Fokus zu rücken.

49 Ideen seien bereits entstanden, wie man in den Bereichen Mobilität, Kreislaufwirtschaft und Ernährung - die Hochschule zum nachhaltigen Vorzeigestandort machen kann. „Die Sustainable Development Goals (SDGs) der UN bieten hier einen sehr guten Handlungsrahmen“, stellte Prof. Jäger begeistert fest.